Betriebsanleitung

Kolbenkompressor

AIRBAU 652/100 B PRO



AIRBAU 652/100 B PRO

AIRBAU

Impressum

Produktidentifikation

Kolbenkompressor	Artikelnummer
AIRBAU 652/100 B PRO	2006530

Hersteller

AIRCRAFT
Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Telefon: 0043 (0) 7752 70 929 - 0
Fax: 0043 (0) 7752 70 929 - 99

E-Mail: info@aircraft.at
Internet: www.aircraft.at

Vertrieb Deutschland

AIRCRAFT - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax: 0049 (0) 951 - 96555-55
E-Mail: info@aircraft-kompressoren.de
Internet: www.aircraft-kompressoren.com

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 12.11.2025
Version: 1.08
Sprache: deutsch

Autor: ES/LA

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2025 AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH, Hohenzell, Österreich.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung 3
1.1 Urheberrecht 3
1.2 Kundenservice 3
1.3 Haftungsbeschränkung 3
2 Sicherheit 4
2.1 Symbolerklärung 4
2.2 Verantwortung des Betreibers 4
2.3 Personalanforderungen 5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung 5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise 6
2.6 Überprüfung der Betriebssicherheit 6
2.7 Sicherheitskennzeichnungen am Kompressor 6
2.8 Sicherheitsvorrichtungen 7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch 7
3.2 Restrisiken 7
4 Technische Daten 8
4.1 Leistungskurve Motor 8
4.2 Typenschild 8
5 Transport, Verpackung, Lagerung 8
5.1 Anlieferung und Transport 8
5.2 Verpackung 9
5.3 Lagerung 9
6 Montage 9
7 Aufstellen 10
8 Betrieb 10
8.1 Gerätebeschreibung 10
8.2 Lieferumfang 10
8.3 Inbetriebnahme 11
9 Wartung, Pflege und Instandsetzung/Reparatur 12
9.1 Wartung, Pflege 12
9.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils 15
9.3 Instandsetzung, Reparatur 15
10 Störungstabelle 16
11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten 16
11.1 Außer Betrieb nehmen 16
11.2 Entsorgung von Schmierstoffen 16
11.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen 16
12 Ersatzteile 17
12.1 Ersatzteilbestellung 17
12.2 Ersatzteilzeichnungen 18
13 EU-Konformitätserklärung 19

1 Einführung

Mit dem Kauf des AIRCRAFT Kompressors haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe des Kompressors und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung Informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Kompressors. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Kompressors.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

HINWEIS!

Für den 1-Zylinder-Viertakt-Verbrennungsmotor von Honda liegt eine eigene Betriebsanleitung bei, die vor der Inbetriebnahme des Kompressors aufmerksam gelesen werden muss.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH.
Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Maschine zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.
Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Kompressor oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Österreich:
AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell
Telefon: 0043 (0) 7752 70 929-0
Fax: 0043 (0) 7752 70 929-99
E-Mail: info@aircraft.at
Internet: www.aircraft.at

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:
Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:
Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht fach- und sachkundigem Personal,
- Eigenmächtigen Umbauten,
- Technischen Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Betreiber

Betreiber ist die Person, welche den Kompressor zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird der Kompressor im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber des Kompressors den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich des Kompressors gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Kompressors ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Kompressors umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Kompressors prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Kompressor umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass der Kompressor stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen

Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.

WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit dem Kompressor nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit dem Kompressor persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt die Ohren vor Gehörschäden durch Lärm.



Augenschutz

Die Schutzbrille schützt die Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.



Atemschutz

Die Staubmaske schützt vor groben Staubpartikeln.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft für den Umgang mit Kompressoren und Druckluftwerkzeugen.
- Die Kompressoren und die angeschlossenen Druckluftwerkzeuge dürfen nur von einer eingewiesenen Person betrieben werden. Für Kinder und Jugendliche ist der Betrieb der Kompressoren und angeschlossener Druckluftwerkzeuge verboten.
- Der Kompressor nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Der Kompressor nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- Der Kompressor darf nicht bei Regen oder in feuchter oder nasser Umgebung betrieben werden.

VORSICHT!
VERLETZUNGSGEFAHR

- Niemals Druckluft auf Menschen oder Tiere richten.
- Beim Lösen der Schnellkupplung das Ende der Druckluftleitung festhalten, um ein Wegschlagen durch den Überdruck zu vermeiden.
- Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abkühlen lassen

2.6 Überprüfung der Betriebssicherheit

Der Druckbehälter des Kompressors ist revisionspflichtig. Der Druckbehälter wurde durch den Hersteller nach EG Richtlinie 2014/29 EG in Verbindung mit EG- Baumusterprüfung gemäß Artikel 10 sowie EN 286-1 einer Prüfung unterzogen. Eine Kopie dieser Baumusterbescheinigung und /oder Konformitätserklärung liegt jedem Kompressor bei.

Der Betreiber muss die prüfpflichtigen Einzelkomponenten in den vorgeschriebenen Intervallen durch einen Sachverständigen /oder "befähigte Person" nachprüfen lassen. Die Betriebsbestimmungen hierfür können sich in den EU-Mitgliedsstaaten unterscheiden.

Bestimmungen Druckluftbehälter in Deutschland

Prüffristen

Die aufgelisteten Prüffristen sind Maximalwerte. Diese sollten durch die Gefährdungsbeurteilung / Bewertung des Arbeitgebers überprüft werden. Hierbei ist keine Überziehungsfrist zugelassen. Lediglich kann die Frist verkürzt werden.

Abhängig von den Prüffristen ist das Druckliterprodukt. Hierzu muss der max. zulässige Druck (PS) mit dem Druckbehältervolumen (V) multipliziert werden.

Beispiel:
Druckbehälter= 75l; max. zulässiger Druck= 13 bar
75 l x 13 bar = 975

Prüfung	Prüffrist	Prüforganisation
Vor Inbetriebnehmen/ Aufstellen	PS xV </=200	Befähigte Person
	mit Baumusterprüfbescheinigung PS xV </=1000	Befähigte Person
	PS xV >/=200	Zugelassene Überwachungsstelle
Äußere Prüfung **	Jedes/ bzw alle 2 Jahre	Befähigte Person
Innere Prüfung **	Alle 5 Jahre bei PS xV </=1000	Befähigte Person
	*Alle 5 Jahre bei PS xV >/=1000	Zugelassene Überwachungsstelle
Festigkeitsprüfung **	Alle 10 Jahre PS xV </=1000	Befähigte Person
	*Alle 10 Jahre PS xV >/=1000	Zugelassene Überwachungsstelle

*Der Arbeitgeber hat die jeweiligen Prüffristen der zuständigen Behörde innerhalb von 6 Monat nach Inbetriebnahme der Anlage mitzuteilen (§ 15 BetrSichV).
**Äußere Prüfungen können entfallen: a) bei Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe a, es sei denn, sie sind feuerbeheizt, abgasbeheizt oder elektrisch beheizt, und b) bei einfachen Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe d. Die Frist der Festigkeitsprüfung kann auf 15 Jahre verlängert werden, wenn im Rahmen der äußeren bzw. inneren Prüfung nachgewiesen wird, dass die Anlage sicher betrieben werden kann. Der Nachweis ist in der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung darzulegen. Tabelle nach BetrSichV (Stand: 29.03.2017).

2.7 Sicherheitskennzeichnungen am Kompressor

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole am Kompressor können zu Fehlhandlungen und Sachschäden führen. Die am Kompressor angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.

Folgendes ist zu beachten:

Den Anweisungen der Sicherheitskennzeichnung am Kompressor ist unter allen Umständen Folge zu leisten. Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Kompressors zum Verblassen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.

Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist der Kompressor bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

Am Kompressor sind folgende Sicherheitssymbole angebracht:



Abb. 1: Sicherheitssymbole

2.8 Sicherheitsvorrichtungen

Sicherheitsventil

Das Sicherheitsventil befindet sich an der Drucklufteinheit. Wird der Sicherheitswert erreicht, öffnet sich das Sicherheitsventil und lässt Luft ab.
Nach Auslösen des Sicherheitsventils muss der Bediener den Kompressor ausschalten und eine Kontrolle durch das Wartungspersonal anfordern.

Motorschutz

Der Kompressor ist mit einem Motorschutzschalter ausgestattet, der am Kompressor verbaut ist.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor dient dazu saubere, staubfreie, trockene und unbelastete Luft zu verdichten. Die erzeugte Druckluft kann dann für geeignetes Druckluftwerkzeug, geeignete pneumatische Steuerungen und Anlagen verwendet werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Die Kompressoren dürfen nur in geschlossenen Räumen mit ausreichender Belüftung verwendet werden.

Bei dem AIRBAU-Kompressor handelt es sich um einen durch einen Verbrennungsmotor angetriebenen Kolbenverdichter mit angeschlossenem Druckluft-Speichertank, bestimmt zum Verkauf und Betrieb im EU-Raum und geografischen Europäischen Raum.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Einsatz des Kompressors außerhalb der im Kapitel ‘Technische Daten” angegebenen Leistungsgrenzen.
- Einsatz des Kompressors ohne entsprechende Filterung im Nahrungsmittel- und Medizinbereich, z.B. zum Füllen von Atemgasflaschen.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Einsatz des Kompressors in geschlossenen Räumen ohne ausreichender Belüftung.
- Nichtbeachtung der Angaben in dieser Betriebsanleitung, bzw. Missachtung der Betriebsanleitung für die verwendeten Druckluftwerkzeuge.
- Einsatz des Kompressors in Bereichen, in denen sich in der Luft aggressive oder brennbare Stoffe befinden (Der Kolbenkompressor ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt).
- Betreiben des Kompressors ohne die vorgesehenen Schutzeinrichtungen.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.

Fehlgebrauch des Kompressors kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen am Kompressor übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und der Kompressor vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Gehörschäden bei längerem Arbeiten an der Maschine bei schadhaftem Gehörschutz.
- Verletzungsgefahr und Sachschäden durch wegfliegende Teile oder abbrechende Werkzeugaufsätze.

4 Technische Daten

Technische Daten	
Verdichtersystem	HOS
Ansaugleistung ca.	642 l/min
Füllleistung ca.	480 l/min
Höchstdruck	14 bar
Behälterinhalt	100 l
Zylinder/Stufen	2 /2
Drehzahl	950 min^{-1}
Gewicht	121 kg
Maße (LxBxH)	1050 x 500 x 1060 mm
Schallleistungspegel L_{WA}	99 dB(A)
Temperaturbereich	+5°C bis +40°C

Technische Daten Motor GX270/HONDA	
Art des Motors	Einzylindermotor 4-Hub-Benzin OHV Benzinmotor
Zylinder	270 cm^3
Kompressionsverhältnis	8,5:1
Aufnahmeleistung	6,3 kW
Abgabeleistung	5,1 kW
Maximales Drehmoment	19,1 Nm/2500 U/min
Zündanlage	Digitale CDI mit variablem Zündvorschub
Tankkapazität	5,3 l
Antriebsmotor Verbrauch	2,4 l/Stunde
Ölbehälter Kapazität	1,4 l
Größe (LxBxH)	381x428x422 mm

4.1 Leistungskurve Motor

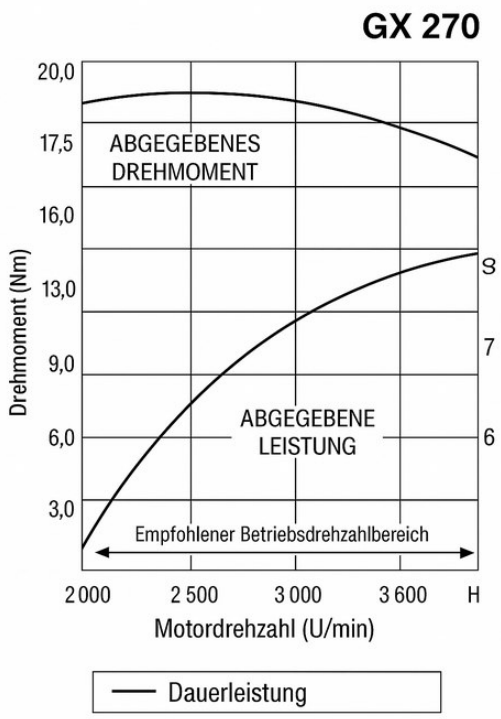

Abb. 2: Leistungskurve Motor

4.2 Typenschild

Das Typenschild ist zur Identifizierung am Kompressor angebracht und weist folgende Daten auf:

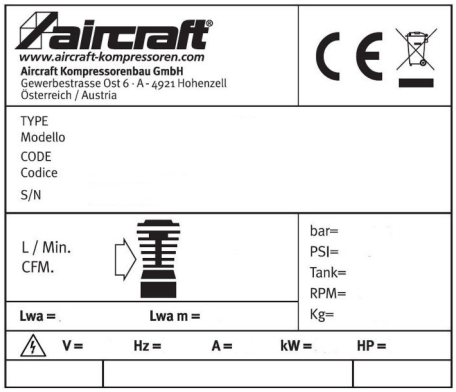

Abb. 3: Typenschild

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Den Kompressor nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden überprüfen. Sollte der Kompressor Schäden aufweisen, sind diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler zu melden.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.

WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.

WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.
Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Der Kompressor darf ausschließlich stehend und nur mit ausgeschaltetem Motor, leerem Kraftstofftank und ohne Druck auf dem Behälter transportiert werden. Nach der Montage von Griff und Rädern kann der Kompressor gezogen werden.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird der Kompressor auf einer Palette fest montiert, so dass er mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

5.2 Verpackung

Heben Sie die Verpackung für einen eventuellen Umzug auf aber zumindest während der Gewährleistungsfrist.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Kompressors sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton sind zerkleinert zur Altpapiersammlung zu geben.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe sind bei einer Wertstoffsammelstelle oder bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen abzugeben.

5.3 Lagerung

Den Kompressor gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

Den Kompressor nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung lagern oder transportieren.

6 Montage

Schutzhandschuhe tragen!

Der Kompressor ist im Anlieferzustand mit Ausnahme einiger Anbauteile bereits vormontiert.

Schritt 1: Schneiden Sie, unter Anwendung von Schutzhandschuhen, mit einer Schere die Umreifung durch und ziehen Sie den Karton von oben her vom Kompressor ab.

Schritt 2: Heben Sie den Kompressor mit einem Hebemittel mit geeigneter Tragkraft an.

Schritt 3: Montieren Sie gegebenenfalls zuerst die Räder und Schwingungsdämpfer.

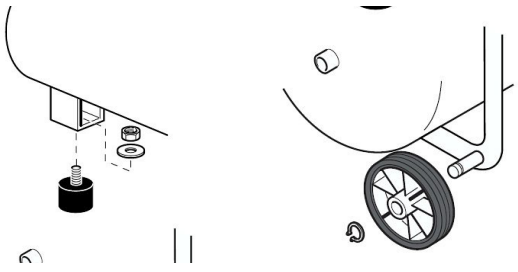

Abb. 4: Montage Schwingungsdämpfer und Räder

Schritt 4: Prüfen Sie den Ölstand am Schauglas oder am Ölmesstab. Der Ölstand muss zwischen Mindest- und Höchstwert liegen.

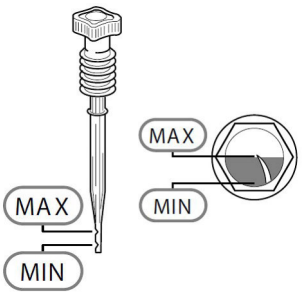

Abb. 5: Ölstand prüfen

ACHTUNG!

Nach den ersten 50 Betriebsstunden muss das Öl gewechselt werden!

ACHTUNG!

Alle Kontrollen durchführen, die in der Betriebsanleitung für den Verbrennungsmotor für die erste Inbetriebnahme beschrieben sind!

7 Aufstellen

Gestalten Sie den Arbeitsraum um den Kompressor entsprechend den örtlichen Sicherheits-Vorschriften. Der Arbeitsraum für die Bedienung, Wartung und Instandsetzung darf nicht eingeschränkt werden.

Der Aufstellungsort muss über eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464) verfügen.

Anforderungen an den Aufstellort:

- Trocken, staubfrei,
- Kühl, gut belüftet, frostgeschützt,
- Ebener, fester Untergrund

Stellen Sie den Kompressor

- an einem Ort auf, dessen Größe es ermöglicht, die Umgebungstemperatur bei maximal 40° C zu halten, während der Kompressor in Betrieb ist. Ist dies nicht möglich, ist der Einbau einer oder mehrerer Absauganlagen erforderlich, welche die Warmluft absaugen.
- immer in mindestens 50 cm Entfernung von jeglichem Hindernis auf, das den Luftstrom und somit die Kühlung behindern könnte.

ACHTUNG!

- Den Kompressor gegen Umkippen, Wegrollen und Wegrutschen sichern.
- Auf leichte Zugänglichkeit von Bedienelementen und Sicherheitseinrichtungen achten.

8 Betrieb

8.1 Gerätebeschreibung

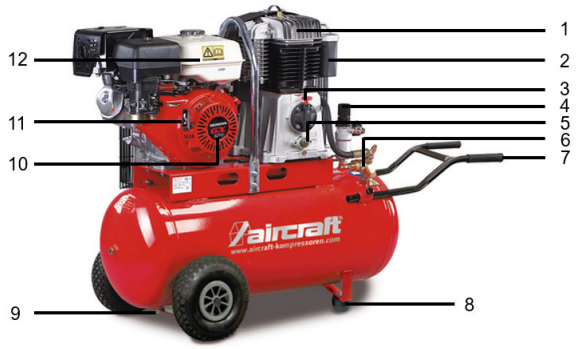

Abb. 6: AIRBAU 652/100 B PRO

1 Verdichter
2 Ansaugfilter
3 Ölmessstab bzw. Verschluss der Öl-Einfüllöffnung
4 Reduzierventil mit Manometer und Schnellkupplung
5 Schauglas für Ölstand
6 Freilauf-Ventil und Rückschlag-Ventil
7 Transportgriff
8 Schwingungsdämpfer
9 Kondensatablass-Ventil
10 Verbrennungsmotor
11 Anlasser-Griff mit Seilzug
12 Benzintank

8.2 Lieferumfang

- 1-Zylinder/4-Takt-Verbrennungsmotor von HONDA
- Automatischer CONDOR-Druckschalter
- Filterdruckregler
- 1 Manometer für Behälterdruck
- 1 Manometer für Arbeitsdruck
- 1 Qualitäts-Schnellkupplung
- Freilaufventil
- Alle Sicherheitseinrichtungen
- Pulverbeschichter Kessel
- 2 pannensichere PU-Schaumreife

8.3 Inbetriebnahme

ACHTUNG!

Der Kompressor darf nur im zulässigen Temperaturbereich von +5°C bis +40°C betrieben werden!

ACHTUNG!

Achten Sie auf die richtige Drehrichtung des Kompressors! (siehe Drehrichtungspfeil am Schutzgitter)

WARNUNG!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Verletzungsgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Der Kompressor darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Die angeschlossenen Druckluftwerkzeuge müssen für den Ausgangsdruck vom Kompressor ausgelegt sein oder mit Druckminderer betrieben werden.
- Ölhaltige Druckluft nur für Werkzeuge verwenden, die mit ölhaltiger Druckluft betrieben werden müssen.
- Für die Anwendung von Druckluftwerkzeugen, die nur mit ölfreier Druckluft betrieben werden dürfen, muss ein Ölfilter vorgeschaltet sein.
- Niemals Fahrzeugreifen mit ölhaltiger Druckluft füllen.

HINWEIS!

Vor Inbetriebnahme ist folgendes zu beachten.

- Die Sicherheitseinrichtungen wie auch die Schutzabdeckungen müssen funktionsfähig sein.
- Die einwandfreie Funktion des Kompressors muss gewährleistet sein.

ACHTUNG!

Den Kompressor nicht überlasten! Den Kompressor nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten angegeben ist.

HINWEIS!

Der Kompressor ist für den Intervallbetrieb ausgelegt. Für einen störungsfreien Betrieb darf die Einschaltdauer von 60 % nicht überschritten werden. Wenn Sie z.B. 10 min. lackieren, darf der Kompressor nicht länger als 6 min. laufen.

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei Arbeiten am Kompressor zu tragen:



Die Erklärung der Piktogramme finden Sie im Kapitel 2.4 "Persönliche Schutzausrüstung".

Weitere Informationen zur Motorbeschreibung sowie zu technischen Daten finden Sie unter folgendem Link:

https://www.honda-engines-eu.com/files/files/owners-manual-gx240-270-340-390-ut1-deutsch-34z5k604.pdf

8.3.1 Einschalten

Schritt 1: Prüfen Sie, dass der Entlüftungshahn am Freilaufventil geöffnet ist.

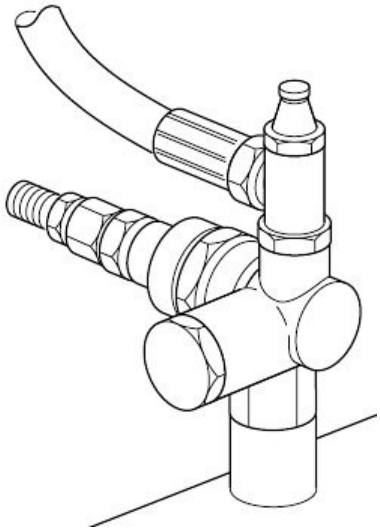

Abb. 7: Freilauf-Ventil

Schritt 2: Zum Starten des Motors prüfen Sie zunächst den Ölstand und den Kraftstoffvorrat. Öffnen Sie anschließend den Kraftstoffhahn, der sich unter dem Tank befindet und stellen Sie den Chokehebel auf "Close", wenn der Motor kalt ist. Schieben Sie den Gashebel in mittlere Stellung und schalten Sie die Zündung auf "ON". Ziehen Sie dann den Startergriff kräft an, bis der Motor anspringt. Sobald der Motor rund läuft, öffnen Sie den Chokehebel langsam auf "OPEN".

Schritt 3: Achten Sie darauf, dass sich der Motor bzw. das Lüfterrad in die richtige Richtung dreht (siehe Pfeil auf dem Schutzgitter). **Bei falscher Drehrichtung können erhebliche Schäden am Kompressor auftreten.**

Schritt 4: **Wenn Drehrichtung nicht korrekt ist:**
Den Kompressor mit dem Hauptschalter ausschalten und am Netzanschluss zwei Phasen von einer Elektrofachkraft vertauschen lassen.

Schritt 5: Lassen Sie den Kompressor beim Erststart ungefähr zehn Minuten lang mit geöffnetem Kondensatablass-Ventil *(9)* (Abb. 5) mit einem untergestellten Auffangbehälter laufen.

Schritt 6: Schließen Sie das Kondensatablass-Ventil und das Freilaufventil und prüfen Sie am Manometer für den Kesseldruck, ob der Kompressor den Behälter füllt.

ACHTUNG!

Das anfallende Kondensat ist ölhaltig und darf nicht in das öffentliche Kanalnetz gelangen!

Der Kompressor arbeitet automatisch. Bei Erreichen des maximalen Drucks öffnet sich das Freilaufventil und schließt sich wieder, wenn der Druck abgefallen ist.

ACHTUNG!

Eine Änderung der Einstellung des Freilaufventils ist ohne eine entsprechende Genehmigung des Herstellers nicht zulässig. Andernfalls kann der Hersteller für dadurch hervorgerufene Schäden an Personen oder Geräten nicht verantwortlich gemacht werden.
Einstellungen am Freilaufventil dürfen nur von einem Fachmann vorgenommen werden.

8.3.2 Einstellung des Arbeitsdrucks

ACHTUNG!

Der Höchstdruck des angeschlossenen Werkzeuges darf nicht überschritten werden.

Die Arbeitsdruckeinstellung muss bei angeschlossenem und laufendem Werkzeug erfolgen, um den tatsächlich benötigen Arbeitsdruck einstellen zu können

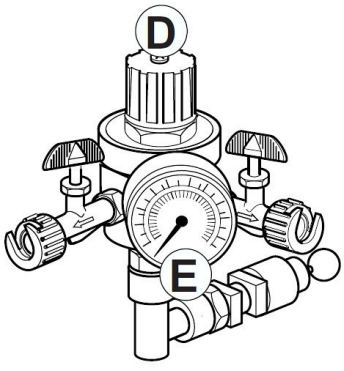

Abb. 8: Einstellung Arbeitsdruck

Der Arbeitsdruck wird mit dem Druckminderer **D** (Abb. 7) eingestellt (Drehkappe zur Erhöhung des Drucks im Uhrzeigersinn drehen, zur Reduzierung des Drucks gegen den Uhrzeigersinn drehen) und am Manometer **E** abgelesen. Die Entnahme erfolgt über die Schnellkupplung.

Es wird empfohlen, den Druckwert nach dem Gebrauch des Kompressors wieder auf Null zu stellen. Wenn Sie pneumatische Werkzeuge verwenden, überprüfen Sie immer den optimalen Anwendungsdruck des Zubehörs.

Bei Kompressoren ohne Druckminderer muss der Kunde dafür sorgen, dass entsprechende Vorrichtungen in die Leitung eingebaut werden.

8.3.3 Abschalten

Schritt 1: Zum Abstellen des Motors drehen Sie den Gashebel in Leerlaufstellung, lassen den Motor kurz abkühlen, schalten die Zündung auf "OFF" und schließen den Kraftstoffhahn.

Schritt 2: Stellen Sie einen Auffangbehälter unter das Kondensatablass-Ventil.
Öffnen Sie das Kondensatablass-Ventil zur Entwässerung des Kessels und zum Abbau des Kesseldrucks.

9 Wartung, Pflege und Instandsetzung/ Reparatur

HINWEIS!

Beachten Sie die Prüffristen für Druckbehälter (s. Kapitel "Überprüfung der Betriebssicherheit").

9.1 Wartung, Pflege

Tipps und Empfehlungen

Damit der Kompressor immer in einem guten Betriebszustand ist, müssen regelmäßige Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

GEFAHR!

Alle Arbeiten an pneumatischen Systemen dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden, das dazu ausgebildet und mit den damit verbundenen Gefahren vertraut ist.

Vor Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abschalten und vollständig abkühlen lassen.

Die Druckluft vollständig ablassen, der Behälter und die Leitungen dürfen nicht unter Druck stehen.

ACHTUNG!

Führen Sie alle Wartungsarbeiten am Verbrennungsmotor entsprechend den Hinweisen der Betriebsanleitung durch, die für den Verbrennungsmotor beiliegt.

ACHTUNG!

Nach Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten prüfen, ob alle Verkleidungen und Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß am Kompressor montiert sind und sich kein Werkzeug mehr im Inneren oder im Arbeitsbereich des Kompressors befindet.

Bei beschädigten Schutzvorrichtungen den Fachhändler oder den Kundenservice benachrichtigen.

Schutzhandschuhe tragen!

Nach den ersten 50 Stunden:

Schritt 1: Überprüfen Sie, ob alle Schrauben, besonders die am Zylinderkopf und am Gestell, fest angezogen sind. Ziehen Sie bei warmgelaufenem Kompressor die Zylinderschrauben nach.

Schritt 2: Wechseln Sie das Öl im Verdichter (der Kompressor muss dabei warm sein).

Täglich:

Schritt 1: Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn die Druckluftleitungen auf Beschädigungen und ersetzen Sie diese im Bedarfsfall.

Schritt 2: Lassen Sie das Kondenswasser ab, indem Sie das Kondensatablass-Ventil *(9)* (Abb. 6) an der Unterseite des Behälters öffnen. Schließen Sie das Ventil wieder, sobald nur noch reine Luft, ohne Kondenswasser austritt. Für diese Arbeit sind Schutzhandschuhe zu tragen. Zum Auffangen des Kondenswassers empfiehlt es sich, ein flaches Gefäß zu verwenden.
Mit einem geeigneten Öl-Wasser-Trenner können Sie Öl und Wasser voneinander scheiden. Das gereinigte Wasser dürfen Sie in das öffentliche Abwassernetz einleiten. Das Öl wird in einem eigenen Behälter aufgefangen und muss fachgerecht entsorgt werden. Bitte beachten Sie die Entwässerungsvorschriften Ihrer zuständigen Gemeinde! Sollten Sie Fragen zu diesem Bereich haben, werden wir Sie gerne beraten.

Schritt 3: Kontrollieren Sie den Ölstand im Verdichter und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Verwenden Sie nur Öle desselben Typs. Überschreiten Sie nie die max. Füllmenge.

Wöchentlich:

Schritt 1: Entfernen Sie den Staub und Schmutzrückstände am Kompressor mit Druckluft.

Monatlich:

Bauen Sie den Ansaugfilter aus und wechseln Sie ihn aus (wenn er beschädigt ist) bzw. reinigen Sie das Filterelement mit Wasser, spülen Sie es aus und trocknen Sie es vollständig.

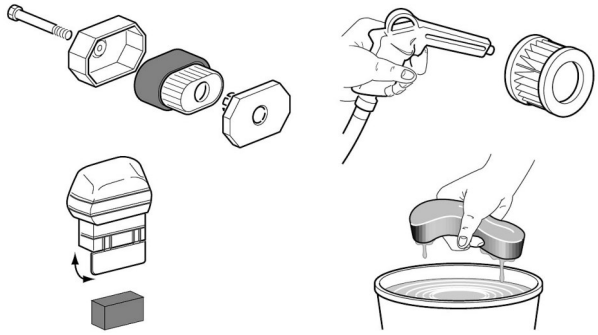

Abb. 9: Reinigung Luftfilter

ACHTUNG!

Den Kompressor niemals ohne Ansaugfilter in Betrieb setzen!

Alle 6 Monate:

Schritt 1: Wechseln Sie das Öl im Verdichter.

Bei warmem Verdichter den Ölmessstab bzw. Verschluss herausziehen, einen Behälter unterstellen, die Ölablass-Schraube **A** lösen und das Öl in den Behälter abfliesen lassen. Anschließend die Schraube **A** wieder einschrauben, Öl bis zum Erreichen des Maximal-Pegels einfüllen und den Ölmessstab bzw. Verschluss wieder einsetzen.

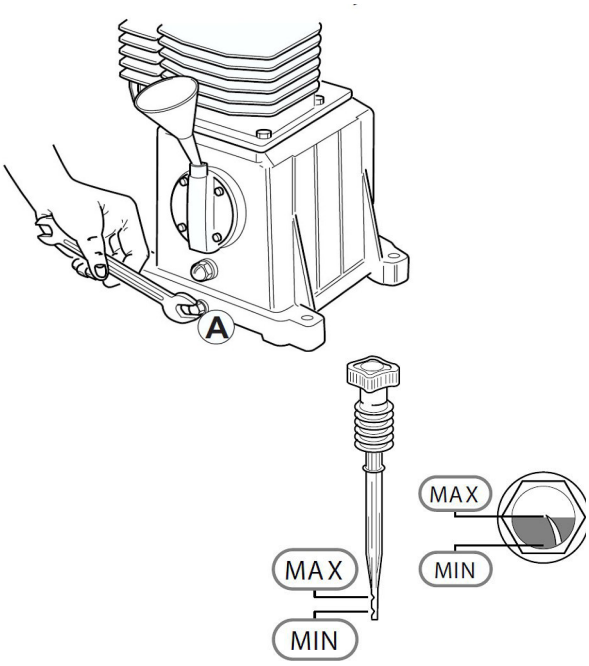

Abb. 10: Ölwechsel

ACHTUNG!

- Mischen Sie nie verschiedene Ölsorten miteinander!
- Das entnommene Öl ist gesondert zu entsorgen. Informationen darüber stellt der Schmierstoffhersteller.

Öl der Erstausstattung: Mineralöl 20W-30 (Kompressoren Öl-Art.-Nr. 2500012)

SCHUTZÖLE FÜR KOLBENKOMPRESSOREN
(für Raumtemperaturen von +5C bis +25C)

SHELL Rimula D Extra 15W-40,
AGIP Dicrea 100API CM-8XBP
Energol CS100
CASTROL Aircol PD100
ESSO Exxc Olub H150
MOBIL Rarus 427
TOTAL Dacnis P100

Schritt 2: Öffnen und schließen Sie das . Prüfen Sie das auf einwandfreie Funktion: Öffnen bei Überdruck.

Schritt 3: Säubern Sie die Rippen des Zylindergehäuses.

Schritt 4: Prüfen Sie die Spannung des Transmissionsriemens. Der Riemen muss bei einer mittig aufgebrachten Belastung von 3 kg ca. 10 mm nachgeben. Sollte ein Nachstellen der Riemenspannung erforderlich sein, muss auf die korrekte Fluchtung von Riemenscheibe und Schwungrad geachtet werden. Die Einstellung der Riemenspannung ist von einem Fachmann vornehmen zu lassen.

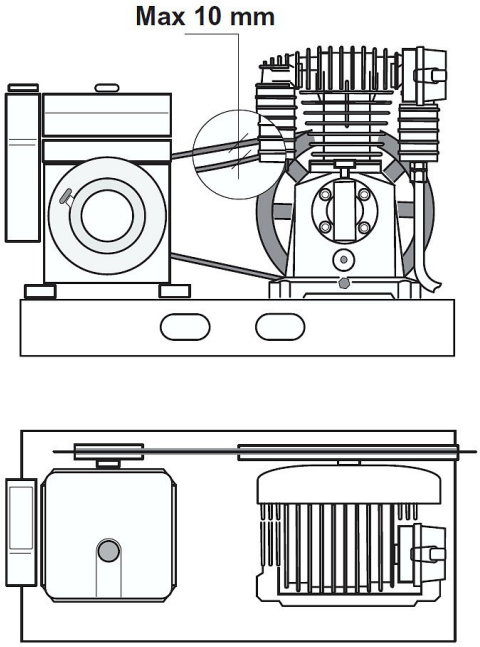

Abb. 11: Riemenspannung prüfen

Jährlich:

Tauschen Sie das Filterelement aus.

Alle 2 Jahre:

Schritt 1: Überprüfen Sie das Rückschlagventil und wechseln Sie das Dichtungselement **A** gegebenenfalls aus.

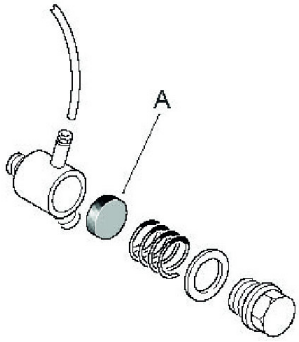

Abb. 12: Dichtelement im Rückschlagventil

Tipps und Empfehlungen

Es wird empfohlen, gleichzeitig auch die entsprechenden Dichtungen auszutauschen

Schritt 2: Kontrollieren und reinigen Sie die Druck-Ventile und das Freilaufventil.

9.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils

Das Sicherheitsventil muss regelmäßig (ca. alle 6 Monate) betätigt werden, um sicherzustellen, dass es bei Bedarf ordnungsgemäß funktioniert.

Je nach Modell können zwei verschiedene Versionen von Sicherheitsventilen verbaut sein.

Version B (Sicherheitsventil mit Schelle, Abb. 13)
Öffnen Sie das Sicherheitsventil indem Sie die Schelle kurz nach außen ziehen bis Druckluft entweicht, und wieder loslassen (der Druckkessel muss unter Druck stehen).

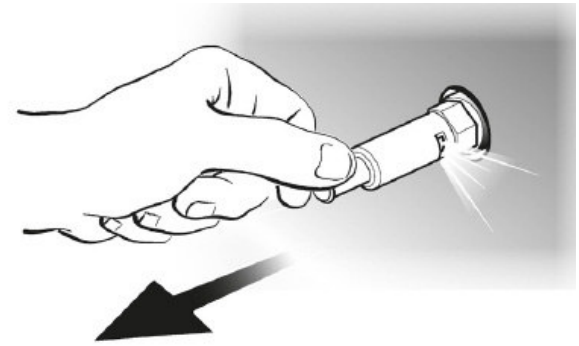

Abb. 13: Sicherheitsventil mit Schelle

Version C (Sicherheitsventil mit Ringmutter, Abb. 14)

Öffnen Sie das Sicherheitsventil indem Sie die Ringmutter so lange drehen, bis Druckluft entweicht und dann wieder anschrauben (der Druckkessel muss unter Druck stehen).

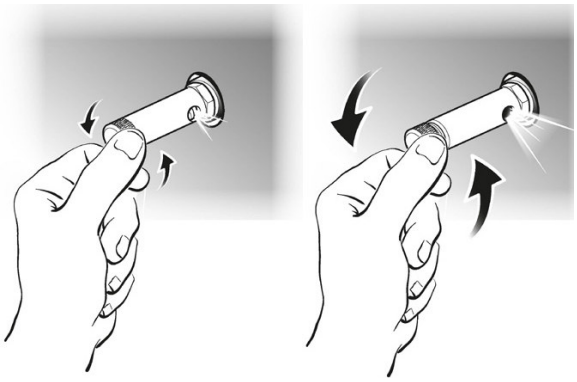

Abb. 14: Sicherheitsventil mit Ringmutter

9.3 Instandsetzung, Reparatur

GEFAHR!

Reparaturen/Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von einer Fachwerkstatt oder von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Instandhaltungsarbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften oder unter Aufsicht und Leitung einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die Firma Aircraft Kompressoren übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Aircraft Kompressoren ausdrücklich freige-gebene Serienteile.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Technikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Geben Sie für Anfragen bzw. Bestellungen bitte immer die TYPBEZEICHNUNG, das BAUJAHR und die ARTIKELNUMMER Ihres Kompressors an. Alle Angaben finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

10 Störungstabelle

Störung	Abhilfe
Der Druck im Behälter fällt ab.	Überprüfen Sie sämtliche Anschlüsse und ziehen Sie diese gegebenenfalls fest. Bei anhaltender Störung wenden Sie sich an den Kundendienst.
Luftlecks am Ventil bei ausgeschaltetem Kompressor.	Reinigen Sie den Sitz des Rückschlagventils sehr gründlich. Wechseln Sie gegebenenfalls das Dichtungselement aus.
Luftverluste am Ventil bei laufendem Kompressor.	Bruch des Ventils. Wechseln Sie das Ventil aus.
Das Sicherheitsventil spricht an.	Funktionsstörung oder Bruch des Leerlaufventils. Fachpersonal oder Kundendienst informieren.
Drehzahlverlust des Kompressors.	Transmissionsriemen rutscht. Riemenspannung einstellen.
Der Kompressor erhitzt sich zu stark.	Unzureichende Kühlung. Für ausreichende Belüftung des Kompressors am Aufstellort sorgen.
Der Kompressor lädt nicht und erhitzt sich zu stark.	Die Zylinderkopfdichtung oder eine Ventillamelle ist beschädigt. Halten Sie den Kompressor sofort an und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Kompressor ist sehr laut und gibt rhythmische, metallische Schläge von sich.	Die Gleitbuchse oder die Lagerbuchse ist festgefressen. Halten Sie den Kompressor sofort an und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Kompressor lädt unzureichend.	Lecks am Luftschlauch, Werkzeug oder in der Pneumatikvorrichtung. Luftleitungen und Verbindungen auf Lecks prüfen und diese beseitigen. Luftfilter verschmutzt. Reinigen Sie den Filter.
Der Kompressor hält während des Betriebs an.	Betriebsstörung des Freilaufventils. Fachpersonal oder Kundendienst informieren. Kraftstoff verbraucht. Benzin nachfüllen.

11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile des Kompressors nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Kompressoren sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Kompressor entsorgen.
- Den Kompressor gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Bauteile und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

11.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

11.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

12 Ersatzteile

GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.

Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

Nachfolgende Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Händler.

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Filter für den Verdichter bestellt werden. Der Filter hat in der Verdichter-Ersatzteilzeichnung 2 die Positionsnummer 30.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (2) mit gekennzeichnetem Bauteil (Filter) und markierter Positionsnummer (30) an den Vertragshändler schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

Gerätetyp:	**Kolbenkompressor AIRBAU 652/100 B PRO**
Artikelnummer:	**2006530**
Ersatzteilzeichnungsnummer:	**2**
Positionsnummer:	**30**

Die Artikelnummer Ihres Kompressors:

Kolbenkompressor AIRBAU 652/100 B PRO: **2006530**

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren

12.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteilzeichnung 1

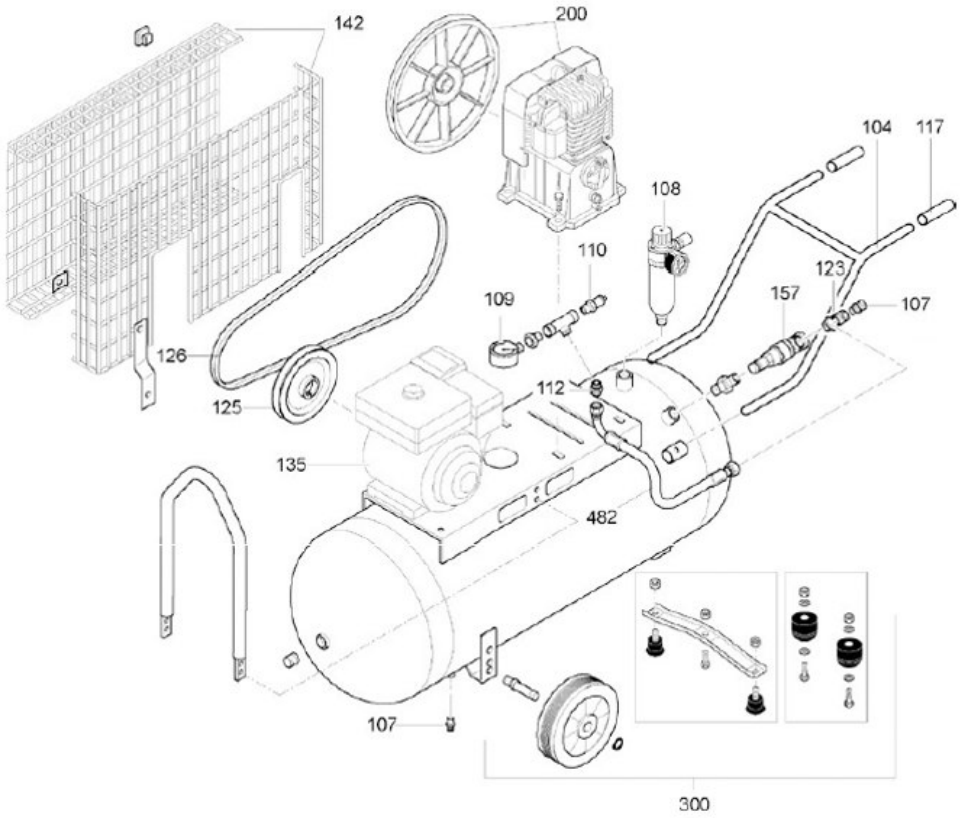

Abb. 15: Ersatzteil-Zeichnung 1: AIRBAU 652/100 B PRO

Ersatzteilzeichnung 2

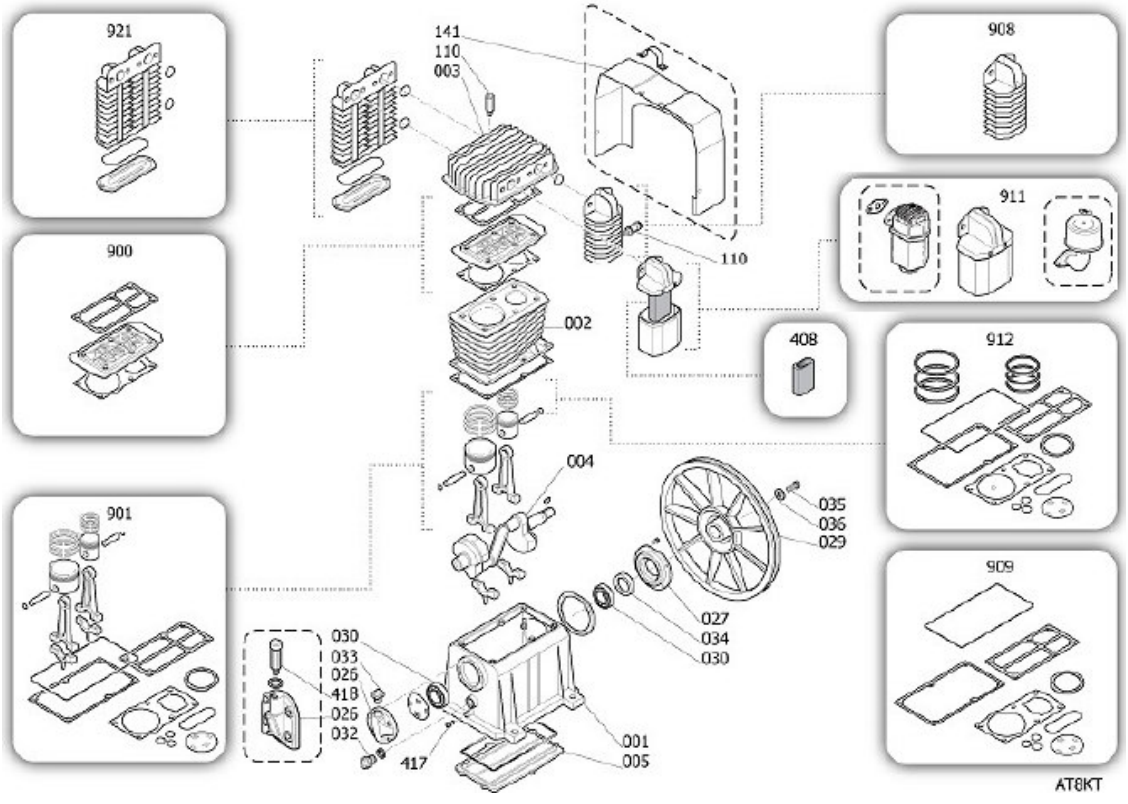

Abb. 16: Ersatzteil-Zeichnung 2: Verdichter BK 119

13 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: AIRCRAFT Kompressorenbau GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe:	AIRCRAFT® Drucklufttechnik
Bezeichnung der Maschine:	AIRBAU 652/100 B PRO
Artikelnummer	2006530
Maschinentyp:	Kompressor
Seriennummer*:	_____
Baujahr*:	20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.
In Hinblick auf die Druckgefährdungen werden die einschlägigen Anforderungen der Richtlinie 2014/68/EU eingehalten.

Mitgeltende EU-Richtlinien:	2014/30/EU	EMV-Richtlinie
	2000/14/EG	Outdoor-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 1012-1:2010	Kompressoren und Vakuumpumpen —Sicherheitsanforderungen— Teil1: Kompressoren
EN 55012:2007 + A1:2009	Fahrzeuge, Boote und von Verbrennungsmotoren angetriebene Geräte - Funkstöreigenschaften - Grenzwerte und Messverfahren zum Schutz von außerhalb befindlichen Empfängern

Dokumentationsverantwortlich: Klaus Hütter, Gewerbestraße Ost 6, A-4921 Hohenzell

Hohenzell, 12.11.2025

Klaus Hütter
Geschäftsführer

Hallstadt, 12.11.2025

Kilian Stürmer
Geschäftsführer

CE


stürmer
OPTIMUM
stürmer
Maschinen